Juniorexperts

**Info: Stiftungen und fonds**

Hilfsmittel 06.1

Die Checkliste unterstützt dich bei der Suche nach der Förderstiftung, die zu dir und deinem Projekt passen könnte. Zudem hilft sie dir weiter, wenn es darum geht, dein Gesuch vorzubereiten, und gibt dir Tipps, wie du ganz allgemein den Kontakt zu Förderorganisationen pflegen kannst.

**Das musst du dir überlegen, bevor du das Gesuch einreichst**

* **Zieldefinition** – Wie soll die Kooperation mit der Stiftung aussehen? Welche Bereiche des Projekts sollen finanziert werden? Welche Mittel sollen bei der Stiftung beantragt werden? Wo sind die Erfolgsaussichten am besten? Wie hoch ist der geplante Anteil der Stiftungsbeiträge am Gesamtfundraising? Wie sind die Eingabetermine für Gesuche – haben wir genügend Vorlaufzeit eingeplant? Wer ist für die Stiftungsgesuche zuständig?
* **Eingrenzung der relevanten Stiftungen** – Jede Stiftung hat ihren Stiftungszweck – manche Stiftungen fördern auch nur in gewissen Regionen oder eine gewisse Altersgruppe. Da lohnt es sich, genau hinzuschauen und folgende Fragen zu beantworten: Welcher Stiftungszweck passt aus inhaltlicher, thematischer, geographischer und sozialer bzw. gesellschaftlicher Sicht zu meinem Projekt?

**Praxistipp:** Natürlich kannst du offen über die gängigen Suchmaschinen im Internet oder im online-Telefonbuch suchen. Manchmal ist auch ganz hilfreich zu recherchieren, von wem Projekte, die du kennst und deinem wesensverwandt sind, gefördert wurden – das siehst du z.B. auf den Gönnerlisten. Zudem gibt es praktische Online-Fachverzeichnisse, die die Stiftungssuche erleichtern. Wir können dir folgende Links empfehlen:

* Die Website der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht mit ihrem eigenen Stiftungsverzeichnis:

 <http://www.edi.admin.ch/esv/05263/index.html?lang=de>

* Ebenfalls sehr hilfreich ist das Verzeichnis, das der Verein *The Bü*ez auf [www.stiftungenschweiz.ch](http://www.stiftungenschweiz.ch) zusammengestellt hat.
* Links u.a. zu regionalen Verzeichnissen findest du hier: <http://ceps.unibas.ch/service/stiftungsverzeichnisse/>

**Nicht nur Stiftungen bieten Geld**: Manche Kantone (z.B. BL, SG, SO, ZH) schreiben Jugendprojektwettbewerbe aus. Auch hier gibt es – wenn du zu den Gewinnern gehörst – Unterstützung. Zudem gibt es Förderfonds, die Jugendkredite vergeben, die nach bestimmten Vorgaben zurückbezahlt werden müssen. So z.B. beim MY Project Fund (<http://www.infoklick.ch/mercator-youth-project-fund/>) oder bei [www.sgeld.ch](http://www.sgeld.ch), einem Fonds, der sich in St. Gallen explizit an Projekte von Jugendlichen bis 18 Jahren richtet, die im Kanton zu Hause sind. Und dann gibt es auch kantonale Fonds (z.B. [www.kulturkick.ch](http://www.kulturkick.ch) in BS oder Fördertöpfe in BE, FR, TG und VS). Infos hierzu findest du auf der Website des entsprechenden Kantons.

**Das Schreiben des Gesuchs**

* **Erstellen des Gesuchs** – Auch wenn es eilig ist: Nimm dir Zeit für die zusätzlichen Hinweise, die die Stiftung gibt. Es wäre schade, wenn deine Eingabe an Formalitäten scheitern würde. Also: Gibt die Stiftung formale Vorgaben (z.B. Formulare), welche beachtet werden müssen?
* **Vier Augen sehen mehr** – Wenn du dir sprachlich nicht so sicher bist, verwende ein Korrekturprogramm beim Schreiben. Das hilft dir, die gröbsten Fehler zu vermeiden. Sehr gut ist, wenn du das Gesuch zudem einer/einem Aussenstehenden zu lesen gibt, also jemandem, der gar nicht Bescheid weiss über dein Projekt. Versteht die Person, was du in dem Gesuch sagen willst und was die Hauptmerkmale deines Projektes sind? Fallen ihr Unebenheiten im Text auf? Solche Feedbacks sind wichtig, weil sie dir genau die Sicht und die Fragen spiegeln, die vielleicht auch die Stiftungsleute haben.
* **Detailinfos und Leitfaden** – Alles Wissenswerte zum perfekten Gesuch haben wir dir im Dokument „Hilfsmittel 06.2“ (Info: Fördergesuch)“ bereitgestellt.

**Das nächste Gesuch kommt bestimmt: Am Ball bleiben**

* **Datensicherung und -pflege** – Die Adressen der Stiftungen sollte man in einer allgemeinen Datenbank gesondert erfassen. Ideal ist, wenn du auch Feedbacks erfasst, die Namen von Kontaktpersonen, die direkten Telefonnummern der Ansprechpartner, Termine für das Einreichen, usw. notierst. Je aktueller du die Liste hältst, desto mehr Vorarbeit ersparst du dir bei einem nächsten Projekt.
* **Beziehungspflege** – Wichtig ist, dass man Beziehungen zu den Stiftungen aktiv und strukturiert pflegt. Im Sinne einer längerfristigen Planung sollte man Beziehungen auch nach Ende eines Projekts aufrecht halten. In diesem Zusammenhang ist auch wichtig, dass man einheitliche Infos kommuniziert, also nicht jeder im Team seine persönliche Optik weitergibt.